

Fragen zur Geschichte des 17. und 18. Jahrhunderts

1. Der Sohn des Großen Kurfürsten, Friedrich III., wurde zum König **Friedrich I.**, das Herzogtum Preußen zum Königreich **in** Preußen. Warum nicht Königreich Preußen?¹
2. Wie der [mit Fenstern versehene] zylindrische Bauteil, auf dem die Kuppel eines Bauwerks aufsitzt?



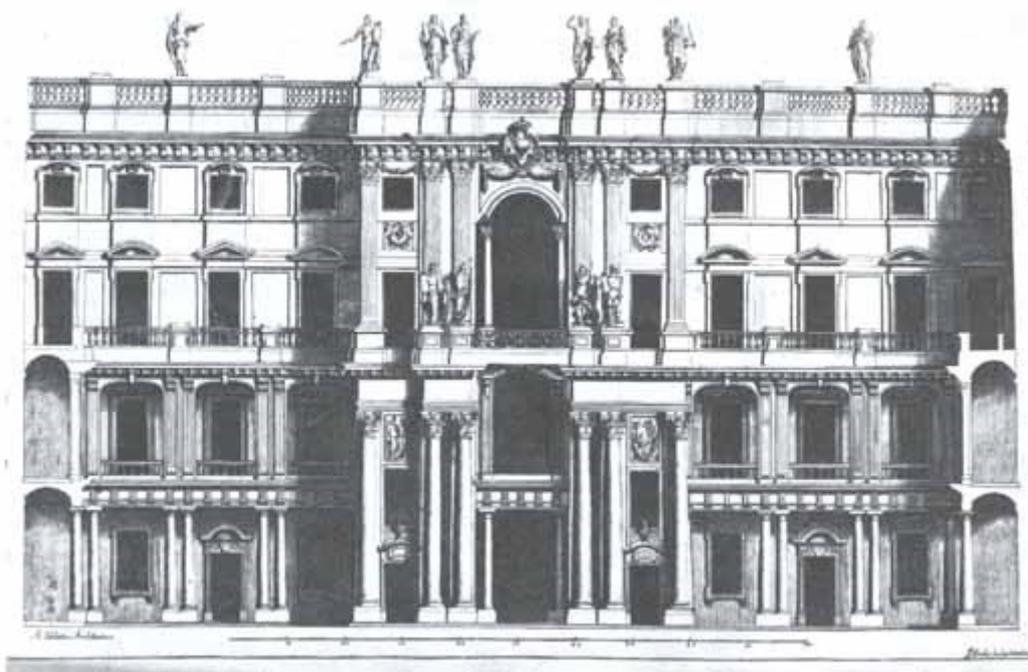
3. Bezeichnen Sie auf dem folgenden Bild die Attika², die Balustrade³, Pilaster⁴, eine Kolossalordnung⁵

¹ Im 2. Thorner Frieden 1466 musste der Deutsche Orden seine Besitzungen beiderseits der unteren Weichsel als Preußen königlichen Anteils an die polnische Krone abtreten und sich mit seinem Restgebiet (Ostpreußen) selber polnischer Oberhoheit unterwerfen. Vertragspartner waren der Orden, der König von Polen und die im Preußischen Bund organisierten Städte, die sich schon vorher der polnischen Krone unterstellt hatten, unter Erhaltung unter eines großen Maßes an Autonomie. Mit der Union von Lublin von 1589 ging das Preußen königlichen Anteils zusammen mit dem Königreich Polen und dem Großfürstentum Litauen in der polnischen Rzeczpospolita auf, deren Gestalt vom polnischen und litauischen Adel ausgehandelt worden war. Nach dem Abschluss des Teilungsvertrages mit Österreich und Russland vom 5. August 1772 erließ Friedrich der Große am 13. September 1772 das sogenannte „Besitzergreifungspatent“. Das polnische Parlament ratifizierte die Abtretungsverträge am 30. September 1773. Erst durch die Annexion dieses „Preußen königlichen Anteils“ genannten Landes konnte sich der preußische König nun „König von Preußen“ nennen.

² Die Attika war dann entweder als Brüstung gemauert oder als Balustrade aufgelöst und sollte die Dachtraufe verdecken.

³ Brüstung od. Geländer mit Balustern.

⁴ flach aus der Wand hervortretender, in Fuß, Schaft u. Kapitell gegliederter Pfeiler



⁵ Die Kolossalordnung schreibt vor, dass an einem Gebäude eine Säulen- bzw. Pilasterordnung zwei oder mehr Geschosse übergreift. Die einer Fassade vorgesetzten Pilaster ziehen sich über mehrere Geschosse und tragen ein meist wuchtiges Kranzgesims. In der durch Renaissance und Barock geprägten Palastarchitektur begegnet häufig die Kolossalordnung oberhalb einer podiumartigen Erdgeschosszone